

„Lebensplanung und Karriereplanung – Worauf Sie achten sollten!“

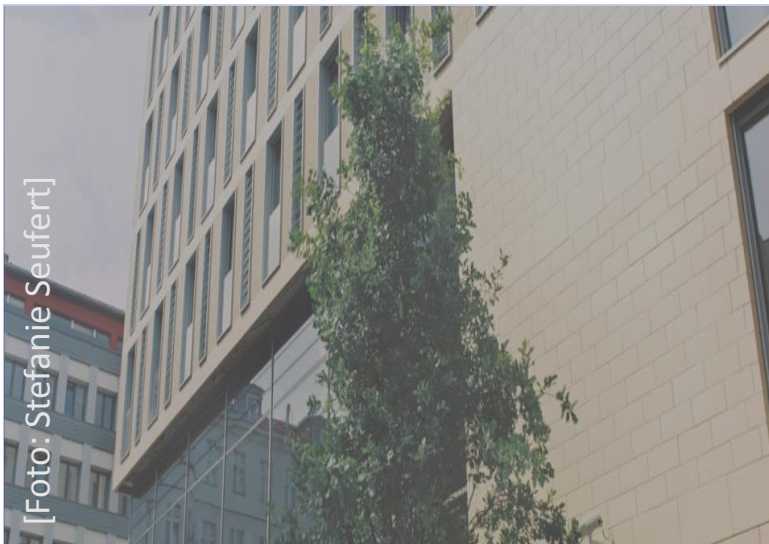
OPERATION KARRIERE

11. Kongress

für Medizinstudierende und Klinikärzte

Deutscher Ärzteverlag

18.11.2017, Berlin



[Foto: Stefanie Seufert]

Dr. med. Günther Jonitz, Präsident der Ärztekammer Berlin

Herzlichen Glückwunsch für Sie!

Sie haben es – *bald* - geschafft!

Das Berufsleben – *mit allen Chancen und Herausforderungen* - liegt vor Ihnen.

Sie sind primär

für zwei Menschen verantwortlich:

- Sich selbst!
- Ihre Patientin oder Patient!

Das Gebot der christlichen Nächstenliebe

„Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“

...hat zwei Teile!

➤ **Selbstfürsorge ist wichtig!**

***„Behandle drum den Doktor gut
damit er euch desgleichen tut“***

Eugen Roth, 1895 - 1976

Sie leben in schwierigen Zeiten



[Foto: Tate Images]

All doctors have a romantic notion of what it means to be a doctor. Many British doctors, for instance, remember Sir Luke Fildes's famous picture of a doctor treating a sick child. The room is dark; the pale child sick unto death; and the bearded, besuited doctor worried. The focus is on the intense relationship between the doctor and the child.

Nobody else but the child's parents are there; **certainly no economists.**

BMJ 1998;316 (30 May) Editor's choice



Sie leben in schwierigen Zeiten

Gesundheitspolitische Dauerkrise

- ✓ „Fließbandprinzip“
- ✓ Beteiligte in Konkurrenz
(Kassen, Ärzte ambulant/stationär, Politik, Patienten)
- ✓ Ergebnisse unklar
- ✓ Keine klare oder werteorientierte Führung
- ✓ Fehlende Zusammenarbeit und Kommunikation der Akteure
- ✓ Fehlende gemeinsame Verantwortung
- ✓ Steuerung über „input“ (Kosten, Mengen)
statt über „outcome“ → „Werte“

„Vergessen Sie alle Humanität, es geht nur noch um Wirtschaftlichkeit“

Zitat, ÄD nach Budgetverhandlungen mit den Kassen

„Schwarzer-Peter-Prinzip“

Worauf kommt es an?

- ✓ Können / Erfahrung
- ✓ Wissen
- ✓ Haltung
- ✓ Arbeitsbedingungen
- ✓ Widerstandskraft

Plan für Ihr Leben:

- Wie wollen Sie leben?
- Wie sollten Sie dann arbeiten?
- Welches Fachgebiet ist für Sie das richtige?
- Wo sollten Sie arbeiten?

Medizin breitest aufgestellt

- *Wer weiß, wo/in welchem Fachgebiet er/sie arbeiten möchte?*
- Nutzen Sie diesen Kongress!
 - Sprechen Sie alle an, die für Sie wichtig sein könnten.

-
- Wenn Sie noch nicht genau wissen, wohin, gehen Sie auf die Suche:

*Hinfahren, im Haus spazieren gehen,
Atmosphäre wahrnehmen, mit Leuten reden,
Erkundungen einholen (Foren, Q-Berichte, MB
befragen)*

Krankenhäuser der Maximalversorgung auf dem Land:

**Fulda, Lichtenfels, Schwedt a. d. Oder,
Schwerin ...**

**Hohe Arbeitsbelastung
Schneller FA und vollständig**

Machen Sie sich kundig!

➤ Qualitätsberichte der Krankenhäuser

- Abteilungen, Größe, Fallzahlen

➤ Homepages der Abteilungen

- Viele Ärzte in Weiterbildung = wenig/langsame Weiterbildung
- Unter „Team“ ➔ nur der Chefarzt = vergessen Sie es!
- Unter „Leistung“ ➔ wissenschaftliche Publikationen = vergessen Sie es, außer es handelt sich um eine Uni.
- Umfassende Information und gute Bewertung in Patientenforen = gute Voraussetzungen.

Wir bieten Assistenz- ärztinnen und -ärzten

- Strukturierte Einarbeitung inklusive fachlicher Mentoren

**Strukturierte Weiterbildung inkl. fachlicher
Mentoren**

**Kontinuierliche Fortbildung inkl.
individuelles Fortbildungsbudget**

**Modernstes Equipment, neueste
medizinische Verfahren**

**Gutes und offenes Arbeitsklima mit
engagierten Teams**

Flexible Arbeitszeitmodelle

**Bezahlung nach TV-Ärzte/VKA plus
Poolbeteiligung**

**Ausgezeichnete interdisziplinäre
Zusammenarbeit**

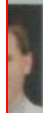
Netzwerke

Kinderbetreuung

www.lakumed.de

Überzeugen Sie sich selbst

Zeigen wir Ihnen unsere Häuser und Ihre Entwicklungsmöglichkeiten. Für Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:



Johannes Schmidt
Chefarzt
Klinik I
Landshut-Achdorf
Telefon: 064-27 55
landshut-achdorf.de



PD Dr. Christian Pehl
Ärztliche Direktor
Chefarzt Medizinische Klinik I
Krankenhaus Vilsbiburg
Telefon: 08741 60-31 53
medklinik@kh-vilsbiburg.de



Dr. Klaus E. Timmer
Ärztlicher Direktor
Chefarzt Innere Medizin / Geriatrie
Schlossklinik Rottenburg
Telefon: 08781 9499-64 37
info@schlossklinik-rottenburg.de



Richard Zrenner
Chefarzt
Klinik I
Landshut-Achdorf
Telefon: 064-27 51
landshut-achdorf.de



Dr. Hermann Albersdörfer
Vorstand La.KUMed
Chefarzt Chirurgische Klinik II
Krankenhaus Vilsbiburg
Telefon: 08741 60-32 17
info@kh-vilsbiburg.de



Dr. Jochen Fischer
Chefarzt
Klinik
Landshut-Achdorf
Telefon: 064-27 57
kh-landshut-achdorf.de



PD Dr. Martin Anetseder
Chefarzt Anästhesie
KH Landshut-Achdorf
Telefon: 0671 604-27 54
anesthesia@kh-landshut-achdorf.de

Krankenhaus Landshut-Achdorf
Weg 3 | 84036 Landshut

Krankenhaus Vilsbiburg
Hauptstraße 2 | 84137 Vilsbiburg

Schlossklinik Rottenburg
Hauptstraße 1 | 84056 Rottenburg

Erfolgreiche Zukunft mit La.KUMed



**Sichern Sie sich
Erfolg und Lebensqualität
als Arzt oder Ärztin
der La.KUMed-Kliniken**

**Krankenhaus
Landshut-Achdorf**

Akademisches Lehrkrankenhaus
der TU München

**Krankenhaus Vilsbiburg
Schlossklinik Rottenburg**

www.lakumed.de

www.lakumed.de

kompetent und sehr persönlich

Die La.KUMed-Kliniken

Gestalten Sie Ihren beruflichen Erfolg

-
- Wenn Sie festgelegt sind – prima!
 - Wenn nicht – was sind Ihre Kriterien?
 - *Eine offene Unterschenkelfraktur beschäftigt Sie im Nachtdienst mindestens 2 Stunden, eine akute Mittelohrentzündung 20 Minuten.*

KICKSTART!!

Weiterbildung

Ohne FA keine Perspektive, keine wirkliche Freiheit!

- **Welche Befugnis hat Ihr potentieller Chef?**
- **Welche Inhalte und Zeiten verlangt die Weiterbildungsordnung?**
- **Was sagen Ihre Kolleginnen und Kollegen?**
 - www.pj-ranking.de
 - www.medizinernachwuchs.de

Facharztweiterbildung:

- WBO bei Kammer besorgen und lesen!
- Katalog erfüllen
- Dokumentation gemäß Logbuch
- Weiterbildungsgespräch einfordern
- Ggfs. Kammer um Unterstützung bitten

Abseits des Üblichen:

- Öffentlicher Gesundheitsdienst
- Arbeits- und Betriebsmedizin
- Bundeswehr!
- Pathologie!
- Allgemeinmedizin!!! („Königsklasse der Medizin“)

Lassen Sie sich Zeit!!!

Prof. Dr. med. R H,

Chefarzt, ÄD eines Maximalkrankenhauses, 5 Jahre auf Studienplatz gewartet

Prof. Dr. E B,

mittlere Reife, dann Fachhochschulreife, dazwischen jeweils im Beruf gearbeitet, Abitur auf dem Abendgymnasium, Studium mit 28 Jahren begonnen, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe in einem Schwerpunkt Krankenhaus

Planen Sie, aber geben Sie dem Zufall eine Chance!

- Je genauer Sie planen, umso unerbittlicher trifft Sie der Irrtum.
- Je flexibler Sie sind, umso mehr trifft Sie der Zufall.

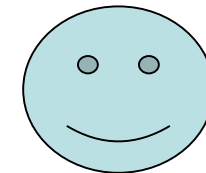


Foto: privat



Ibaragi, Kendo-Club 10/1990

Stadien

Orientierung:

- Machen Sie sich bekannt, bei allen, inklusive Reinigungskraft.
- Tragen Sie ein gut lesbares Namensschild.
- Schauen Sie in alle Schränke, insbesondere Medikamente, Infusionen, Notfallversorgung, Sanitäres.
- Seien Sie überall dabei:
- Besprechungen, Konferenzen, Konsile...

Suchen Sie Vorbilder!!!

Stadien

Überleben!

Vieles ist unbekannt und neu, aber Sie tragen die Verantwortung.

- *Ihre Unterschrift auf Erste-Hilfe-Bögen, Arztbriefen, Medikamentenanforderungen etc. zählt*

Überstunden dokumentieren

- ...schon alleine aus Gründen der Selbstachtung

Bringen Sie sich ein (Sonntagsvisite ist lästig, aber ein Privileg!!)

Fragen Sie!

Stadien

Funktionieren

- Sie sorgen für den reibungslosen Ablauf auf Station
- Befehlsempfänger und Umsetzungsverantwortlicher
- Viel Bürokratie
- Wenig strukturierte Weiterbildung => *einfordern!*

Am Fehlerlernsystem beteiligen!

Was tun gegen schlechte Arbeitsbedingungen?

Überstunden aufschreiben!

Verbündete suchen

(Kollegen, Vorgesetzte, Betriebsrat, **Marburger Bund**, Ärztekammer, Berufsverband, Fachgesellschaft)

Nicht alles gefallen lassen!



Selbst aktiv werden – Ärztliche Souveränität bewahren

Stadien

Nachdenken

Nach spätestens einem und nach zwei Jahren sollten Sie in Ruhe eine **Zwischenbilanz** machen:

- ✓ **Gefällt es Ihnen?**
- ✓ **Macht es Spaß?**
- ✓ **Kommen Sie weiter?**
- ✓ **Stimmt es mit Ihrer Lebensplanung überein?**

„What makes you tick?“

Mischen Sie sich ein!

- **Hauseigene Fortbildung**
- **Fachgesellschaften**
- **Berufsverbände**
- **Ärztekammer**

Sie treffen **Menschen**, Themen, Meinungen, Charaktere und Problemlösungen.

Fragen Sie, diskutieren Sie!

Schafft Netzwerke, erleichtert das Leben und schult den eigenen Charakter.

Arztpersönlichkeit entwickeln



„Unsere besondere Liebe aber gelte der
seelischen Durchdringung ärztlichen Handelns,
durch welche der ärztliche Beruf
seine höchste Weihe, seine tiefste
Wirksamkeit erlangt“.

*Prof. Dr. med. Georg Klemperer, Berlin,
1865 - 1946*

**„The most powerful therapeutic tool
you'll ever have
is your own personality.“**

*Prof. Dr. med. David Sackett, geb. 1934,
,Stammvater' der evidenzbasierten Medizin*

Stadien

Voran kommen

Spätestens nach drei Jahren sollten Sie ihre berufliche Entwicklung in die eigenen Hände nehmen.

- **Fortbildung selber anstreben**
(*Kommunikation, Ultraschall, Qualitätsmanagement...*)
- **Gehen Sie ins Ausland / Hospitationen**
- **Rotation in eine andere Abteilung**
- **Wechsel des Krankenhauses!?**

Selber denken!! *Evidenzbasierte Medizin!*



Am. J. Ph.]

7

[December, 1901]

BAYER Pharmaceutical Products
HEROIN—HYDROCHLORIDE

is pre-eminently adapted for the manufacture of cough elixirs, cough balsams, cough drops, cough lozenges, and cough medicines of any kind. Price in 1 oz. packages, \$4.85 per ounce; less in larger quantities. The efficient dose being very small (1-48 to 1-24 gr.), it is

The Cheapest Specific for the Relief of Coughs
(In bronchitis, phthisis, whooping cough, etc., etc.)

WRITE FOR LITERATURE TO

FARBENFABRIKEN OF ELBERFELD COMPANY

SELLING AGENTS

P. O. Box 2160

40 Stone Street, NEW YORK



**„Die Hälfte dessen, was Sie im Studium gelernt haben,
wird sich im Laufe von 5 Jahren entweder als
grottenfalsch oder komplett überholt herausstellen.
Das Problem ist, dass Sie nicht wissen, welche Hälfte.
Es geht also nicht darum, Faktenwissen anzuhäufen,
sondern sein Tun in Frage zu stellen
und zu wissen, wie man lernt!“**

David Sackett, geb. 1934, Stammvater der evidenzbasierten Medizin

[aus: Thoughts for new medical students at a new medical school, Richard Smith, BMJ 2003; 327: 1430-3]



*Drugs are tested by the people who manufacture them,
in poorly designed trials, on hopelessly small numbers of weird,
unrepresentative patients,
and analysed using techniques that are flawed by design,
in such a way
that they exaggerate the benefits of treatments.
Unsurprisingly, these trials tend to produce results
that favour the manufacturer.*

Ben Goldacre, www.badscience.net



Ben Goldacre, geb. 1974



Sauberes Wissen!!

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Unabhängige Arzneimittelinformationen

www.der-arzneimittelbrief.de



arznei-telegramm®

Die unabhängige Information
für Ärzte und Apotheker - anzeigefrei

www.arznei-telegramm.de

www.ebm-netzwerk.de
www.cochrane.de
www.aezq.de
www.leitlinien.de
www.patienten-information.de
www.ebandolier.com
www.evibase.de
www.evimed.ch
www.g-i-n.net
www.ebmfrankfurt.de



Neue Medien!!!

www.patientensicht.ch

www.klinikstand.de

<https://plus.mcmaster.ca/evidencealerts/>

www.thebmj.com

www.ichbinarzt.de

www.medizinernachwuchs.de

www.healthskepticism.org

www.doc2doc.bmj.com

www.thehealthcareblog.com

http://www.kairos2.com/housemanship_youwillsurvive.pdf

<http://www.youtube.com/watch?v=Ij8bPX8IINg>

... facebook, twitter u.a.



YOU WILL SURVIVE

BMJ's guide for newly qualified doctors

Compiled by Tom Nolan, Imran Qureshi, Sarah Jones and Daniel Henderson

Edited by Sabreena Malik and Matthew Billingsley



9.00am: Heat 1 of the junior doctors' cardiac arrest hurdles.

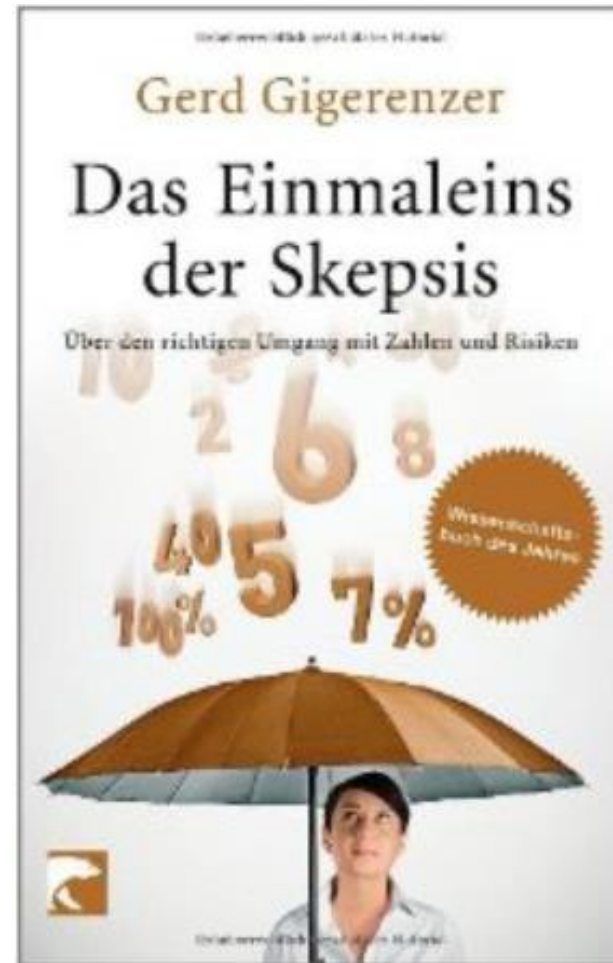
BMJ

Sponsored by
MDDUS
UK-wide support and indemnity

Lektüre!!

Das Einmaleins der Skepsis

Gerd Gigerenzer





WO IST DER BEWEIS?

Plädoyer für eine
evidenzbasierte Medizin



IMOGEN EVANS, HAZEL THORNTON
IAIN CHALMERS, PAUL GLASZIOU

Deutsche Ausgabe
herausgegeben von
Gerd Antes

HUBER 

How do we know
whether a particular
drug, therapy or
operation really works,
and how well?

Ihre Patienten sind schon informiert 😊

tk.de > Online-Filiale > Broschüren & mehr > Gesundheitsbroschüren > Kompetent als Patient

Kompetent als Patient

Broschüre, 72 Seiten

Lesen Sie hier, wie Sie sich besser mit Ihren Ärzten verständigen, wie Sie Gesundheitsinformationen und die Qualität von Anbietern medizinischer Leistungen bewerten können und mehr.

Die Broschüre hilft Ihnen, die richtigen Fragen zu stellen und sicherere Entscheidungen zu Ihrer Gesundheit zu treffen.



<http://www.tk.de/tk/broschueren-und-mehr/gesundheitsbroschueren/kompetent-als-patient/230334>

Und was passiert mit Ihnen???



Michail Bulgakow Arztgeschichten

Das beste Buch
über die Sozialisation als Arzt/Ärztin
(GJ)

Samuel Shem **The House of God**

Die hardcore Variante...



-
- Erstens kommt es anders...

Dr. med. Günther J.,

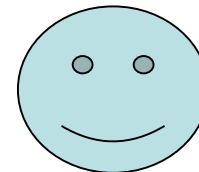
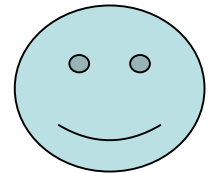
Approbation 1984, Chirurg aus Leidenschaft,
seit 1995 in der Landespolitik,
wegen Verdienste um die Patientensicherheit und
evidenzbasierte Medizin mit dem Bundesverdienstkreuz
ausgezeichnet (2016)



Foto: Kathleen Friedrich

Britta J.

Internistin mit Leib und Seele, wg. Schließung des
Krankenhauses Zusatzweiterbildung fachgebundene
Psychotherapie, seit mehr als 10 Jahren ärztliche
Psychotherapeutin!



Dr. med. Justus H.

leitender OA, Anästhesie und Intensivmedizin an der Charité,
wegen ökonomischer Fehlanreize im Krankenhaus gekündigt,
seit 4 Jahren als Facharzt für Allgemeinmedizin glücklich
hausärztlich in eigener Praxis in Kiel



Dr. med. Hubert B.

16 Jahre als Chirurg in einem Krankenhaus tätig, Quereinstieg in die Allgemeinmedizin, *richtig glücklich*



PD Dr. med. Bernd S.

Über 30 Jahre als Chirurg und Chefarzt in einem Krankenhaus tätig, nach Erreichen des Ruhestandes Niederlassung als ärztlicher Psychotherapeut



Dr. med. Ursula v d L.

- Gynäkologin, Bundesverteidigungsministerin

Dr. med. Eckart von Hirschhausen:

- Arzt, 2 Jahre Neurologie
- Missionar mit Humor und Leichtigkeit
„Comedian“

-
- Genießen Sie das Arztsein
 - Bewahren Sie Ihre Träume
 - Vertrauen Sie sich und schaffen Sie Vertrauen

„be with the patient“

- Bleiben Sie Herr bzw. Herrin Ihres Lebens
- **Stay human!!!**

**„Ich befasse mich gerne mit der Zukunft.
Ich verbringe den Rest meines Lebens darin.“**

(Woody Allen)

g.jonitz@aekb.de